



An die

Vereinsmitglieder, Schüler:innen,
Eltern und Mitarbeiter:innen der
Schule

Freie Alternativschule Dresden e.V.
Einheitsschule
Else-Ulich-Beil-Straße 3
01099 Dresden

VR-Gericht Dresden: VR 1651
Steuer-Nr.201/140/20681 K7

GLS Gemeinschaftsbank eG
Konto - Nr.: 102 519 700
BLZ: 430 609 67
Spendenkonto
Konto - Nr.: 102 519 701
BLZ: 430 609 67

Dresden, 12.05.2025

Vorstandsbericht Mai 2024 bis Mai 2025

Liebe Eltern, liebe Schüler:innen, liebe Mitarbeiter:innen und Vereinsmitglieder,

Seit dem 03.05.2025 sind wir - Beate Ballay, Anna Kröger, Ben-Sebastian Hans und Kristin Stritzke-Wrubel - die (wieder-)gewählten Vorstände der Freien Alternativschule Dresden. Und heute möchten wir euch durch unser zurückliegendes, spannendes Jahr führen.

Auch im vergangenen Vorstandsjahr organisierten wir unsere gemeinsame Arbeit in regelmäßigen Zusammenkünften, wobei Daniel v. B. und Jens C.-L. immer dann unsere Gäste waren, wenn wir detaillierte Informationen zu Angelegenheiten der Schulverwaltung – Investitionen, Finanzthemen, Personal, Baugeschehen, Entwicklungsprozesse etc. – zu besprechen hatten. Diese beiden sind unsere wichtigsten Partner dafür, eine gut informierte Vorstandsarbeit hinzubekommen. Auch Katrin Förster als ehemalig Vorständige hat uns bei Fragen zu langjährigen Prozessen Frage und Antwort gestanden, uns zum Thema „Zukunftsfähigkeit der FAS“ informiert und mit Tipps, Tricks und nervensystementlastenden Worten ausgeholfen.

Wir verstehen uns als Interessenvertretung der Mitglieder, versuchen einen guten Überblick über das Schulleben zu behalten und nehmen unsere Verantwortung als Kontroll- und Entscheidungsgremium für die Schule wahr. Neben der Schulvertretung in den Gremien –

Großteam und Klausur – begleiteten wir Arbeitsgruppen, vor allem die, die vorstandsverantwortliche Bereiche abdecken – Finanzgruppe, Personalentwicklung, Organisationsentwicklung. Dazu kommt die Vorbereitung und Durchführung der Mitgliederversammlung, die Unterstützung zur Lösung konfliktbelasteter Angelegenheiten und die Bearbeitung verschiedenster Anträge von Mitgliedern.

Zentrale Themen dieses Vorstandsberichts:

- 1. Zukunftsfähigkeit der FAS**
- 2. Schutzkonzept und Notfallmanagement**
- 3. Elterntätigkeit**
- 4. Personal**
- 5. Bauprojekte**
- 6. Vorstand**

Tausenddanksagung

1. Zukunftsfähigkeit der FAS

Ein wichtiges Thema, mit dem die Schule und alle an ihr Beteiligten im vergangenen Jahr zu tun hatten, war die Zukunftsfähigkeit der freien Alternativschule Dresden. Dazu gründete sich die AG Systemisches Konsensieren mit den engagierten Mitgliedern Antonia, Ben, Christina, Daniel, Julia und Katrin. Unterstützt wird die AG von der externen Prozessbegleiterin Adela Mahlig.

Die Frage: Wie bringen wir die Einnahmen, Aufgaben und Ausgaben der Schule für die Zukunft in eine gute Balance?

Das Ziel: Das FAS Konzept - die Schule - verwirklichen in einer attraktiven und gesunden Arbeitswelt für alle.

Das bedeutet: Die alltäglichen, basalen Aufgaben passen in die Zeit, die wir haben. Adäquate Entlohnung - Gehalt, weiche Faktoren („Obstkorb“)

Im Zuge des Prozesses haben verschiedene Mitglieder der Schulgemeinschaft zu verschiedenen Gelegenheiten vorgestellt, diskutiert und neue Themenfelder eröffnet. So stand zur Schulfahrt im Hohen Hain das Hausentlohnungsmodell, das Schulgeld und die Elternarbeit mit der Überschrift „ökonomischer Balance – ein zukunftssicheres Hausentlohnungsmodell“ im Fokus.

Die Mitgliederversammlung im Februar so wie der pädagogische Tag widmeten sich dann dem Thema Belastungsfaktoren in der pädagogischen Arbeit.

Im März wurden dann auf der Mitgliederversammlung die ersten Lösungsansätze für einerseits die zukunftsfähige Entlohnung und andererseits die Reduzierung der Arbeitsbelastung vorgestellt.

Alle Prozessschritte und Ergebnisse sind auf der Webseite der FAS im internen Bereich zu finden.

2. Schutzkonzept und Notfallmanagement

Im zurückliegenden Schuljahr haben sich Jens und viele weitere wunderbare Menschen wie jedes Jahr mit dem Schutzkonzept beschäftigt, fleißig evaluiert und notwendige Aktualisierungen durchgeführt. Das Schutzkonzept umfasst: *das Beschwerdeverfahren, die Ampel, das Partizipationskonzept und das sexualpädagogische Konzept.*

Jens, Katrin, Sebastian, Max und Marion haben mit Hilfe der bereits durchgeführten Verfahren im Sinne des Beschwerdemanagements, geschaut was sich als praktikabel erwiesen und was als weniger praktikabel erwiesen hat. In unserem Beschwerdeverfahren gibt es nun Verfahrenswächter¹ und dem Anfertigen, Ablegen und Kontrollieren der Protokolle kommt eine größere Bedeutung zu.

Neben dem Beschwerdeverfahren, wurde von Jens das Notfallmanagement an der FAS genauer betrachtet, in dessen Zentrum u.a. das Amokkonzept steht. Das Amokkonzept beinhaltet einen Notfallplan bei Amokdrohung und einen Notfallplan für den tatsächlichen Amokfall. Dafür entstehen jetzt Verfahrensleitfäden.

Es wurde eine Begehung des Schulhauses mit der Polizei durchgeführt. Hier wurden die örtlichen Gegebenheiten in Hinblick auf einen Amokfall oder eine Amokandrohung unter die Lupe genommen wurde. Als nächstes wird bearbeitet welche technische Infrastruktur unser Haus noch benötigt oder inwiefern man auf bestehende Alarmsysteme zurück greifen kann, die uns in die Lage versetzt Anweisungen an alle, sich im Haus befindlichen Personen zu geben.

Die erforderlichen Maßnahmen werden erarbeitet und entsprechende bauliche Maßnahmen in Angriff genommen.

¹*Sobald ein Beschwerdeverfahren eingeleitet wird, wird unabhängig von der Gewichtung des Einzelfalls ein*e Verfahrenswächter*in hinzugezogen. Diese Wächterin /dieser Wächter überwacht dann die Einhaltung des im Beschwerdeverfahren vorgeschriebenen Handlungsleitfaden und protokolliert das gesamte Verfahren.*

3. Elterntätigkeit

„... ich möchte den Eltern einen Dank aussprechen ... für ihre viele zusätzliche Zeit, die sie die Schule mitgestalten, voranbringen und unsere Arbeit erst ermöglichen :) ...“

„Mein Dank geht an Gabriele und Matthias Berke (Eltern Johanna Klasse 9) für die Pflege und Rettung der Pflanzen.“

„Danke allen, die sich immer wieder neu in Dinge reindenken und Lust haben, die FAS zu einem noch tollerem Ort zu machen!“²

Die FAS zeichnet sich durch die fantastische Zusammenarbeit seiner Mitglieder aus. Es wird gedacht, diskutiert und letztendlich auch ziemlich ziemlich viel getan. Sei es nun von der Party AG oder der Bienen AG, die Freude und Leichtigkeit in den Alltag bringen, oder von AGs, die unseren Schulalltag ermöglichen, wie die IT Gruppe oder die Finanz AG. Das Engagement vieler Eltern und Pädagog:innen macht unsere Schule zu einem ganz besonderen Ort <3 Aber natürlich, hakt es manchmal auch... Zu den Fragen der Elterntätigkeit vor allem vor dem Hintergrund, dass die Renovierungsstunden über die Sommerferien nicht vollständig geleistet wurden und damit das Schulhaus nicht in all seiner Schönheit glänzen konnte, hat sich auf der diesjährigen Schulklausur eine temporäre AG gebildet. Das Ziel war es, die Rahmenbedingungen für das Tätigsein der Eltern an der Schule zu durchleuchten, um Möglichkeiten zu finden, die Dinge zukünftig wieder leichter und selbstverständlicher in mehr Händen und Köpfen zu verteilen.

Besonders wichtig für das Funktionieren der Schule und ihren demokratischen, dezentralen Geist, ist die kontinuierliche, gemeinsame Arbeit in den AG's. Vor allem einige administrative AG's sind gegenwärtig deutlich unterbesetzt, was immer bedeutet, dass sehr wenige die Belange von sehr vielen bearbeiten. Manche Bereiche bluten regelrecht aus, Leute sind überlastet, Verabredungen können nicht eingehalten, nicht **mit Handeln** untersetzt werden, es passieren Fehler und es leidet der Kontakt zwischen AG's und MV. Die Gesamtstunden werden von zu wenigen Leuten getan, eher, als dass sie nicht getan werden – wir sahen die Grenzen dieser Praxis erreicht.

Als Ergebnis hat die temporäre Arbeitsgruppe zur Mitgliederversammlung am 1.2.2024 die Beschlussvorlage zur Erhöhung der Kosten für nicht geleistete Arbeitsstunden vorgestellt. Die

²Rückmeldungen der Pädagog:innen im März 2025 auf die Frage „Wem wolltest du schon immer mal Danke sagen?“

temporäre AG hat die Arbeitsstundenregelung überarbeitet und übersichtlich in einem vierseitigen Dokument zusammengefasst.

Nichts desto trotz gibt es immer gute Gründe, Arbeitsstunden zu reduzieren und zu erlassen. Diese Anträge haben wir im Sinne aller Mitglieder auch in diesem Jahr wieder beantwortet und begründete Ausnahmen zugelassen. Insgesamt haben wir im Schuljahr 24_25 8 Ausnahmen stattgegeben.

4. Personal

Ach das Leben ist ein Ringelpietz und wir freuen uns, dass wir in diesem Jahr ganz großartige Menschen im Team begrüßen durften, Verträge unterschreiben, Verträge verlängern und vor allem Verträge entfristen durften! Wie ihr vielleicht wisst, liegt die Personalverantwortung bei unserer AG Lisa, die sich in Absprachen mit ihren Teams um die Personalbeschaffung, -pflege und auch -entlassung kümmert. Die Lisa plant also regelmäßige Personalgespräche, Neueinstellungen, entwirft Fragenkataloge und stimmt sich munter untereinander ab. Ein herzlichster Dank an die rauchenden Köpfe und glühende Terminkalender unserer Personalverantwortlichen!

Aufgrund der derzeitig und zukünftig angespannten Bewerber:innen-Lage zeigte sich die Arbeitsbelastung für unser Lisa-Team als hoch, wodurch in der Zukunft das Thema Personalgewinnung und Personalpflege neu gedacht werden müssen (siehe Überschneidung mit dem Prozess zur „Zukunftsfähigkeit FAS“).

Wir freuen uns als neue Mitarbeitende begrüßen zu dürfen:

- Marcel Hoffmann (IT-Admin),
- Katharina Hofmann (Kochen/Hort),
- Jana Berger (Förderpädagogin Mittelstufe),
- Jenny Keck (Hauswirtschaft),
- Benjamin Apel (Ma/Sport Oberstufe),
- Madeleine Mundt (Mittelstufe)

Bei unserem alljährlichen Onboarding Treffen mit unseren neuen Kolleg:innen konnten wir über die Vereins- und Schulstruktur und das Schutzkonzept sprechen und sie willkommen heißen in unserem heißen Verein.

Ein besonderes Kribbeln ging uns durch die Finger als wir die Verträge der bezaubernden Chiara Cigognini (MS Solarlicht), Jonas Klug (MS Sonnenfalle) und Kimberley Tilger (MS Seegurke/Westside) entfristet haben.

Im Schuljahr 24_25 ist in der Grundstufe auch die Referendarin Nancy Störl zu uns gestoßen.

Leider mussten wir in unserer Vorstandszeit auch von Rico Fischer (Ma/Phy Oberstufe) und Nikol Mareckova (Sport/GK/Geo Oberstufe) sowie Carina Salke (Förderpädagogik Mittelstufe) und Larisa Kijko (UKR) Abschied nehmen.

Ganz besonders freuten wir uns auch, dass wir in unserer Vorstandszeit das ultra-lange, runde Betriebsjubiläum von dem einen und einzig wahren Jens feiern konnten. Chapeau!

- **Arbeitspsychologin**

Im vergangenen Jahr war eine Arbeitspsychologin in der Schule, um die Arbeitssicherheit mit Blick auf Burnout-Risiko zu analysieren. Sie wurde von der Schule beauftragt, wir und die Mitarbeiter:innen der Schule wurden befragt. Es zeigte sich, dass wir als Schule für die Mitarbeitenden bereits an vielen Stellen schon über gute oder sehr gute Burnout - Präventionsstrategien verfügen - ein Ergebnis, das uns sehr freut. Scheinbar führen unser aller Bemühungen und Strukturen doch auch zu nachweislichen Ergebnissen.

Zwei Themenfelder kristallisierten sich hingegen heraus, die wir angehen müssen: zum einen ist die Zeit, den Arbeitsumfang zu bewältigen, zu hoch und zum zweiten werden Konflikte zu spät bearbeitet. Die Konfliktscheue sorgt dann für vermehrten Stress. Neben einer Sensibilisierung für diese Themen in Hinblick auf seine Burnout- Gefährdung entstand die Idee einer Paretoweiterbildung, die an die Lisa gegangen ist. Wir bleiben dran.

5. Bauprojekte

Wir können in diesem Jahr auch wieder auf ein erfolgreiches, wenn auch nicht immer reibungsloses Baugeschehen zurückblicken. Nachdem der Sportplatz resp. gemeinsamer Spielraum mit der Melli-Beese Schule nicht wie ursprünglich geplant eröffnet werden konnte, wurde er nun schließlich doch mit Tartanboden bestückt und nunmehr tummeln sich die Grund- und Mittelstufenkinder fröhlich auf ihm.

Zudem wurde begonnen den Spielplatz im Schulgelände zu erneuern, neue Spielgeräte und Kletterdinge wurden bereits fertig gestellt. Weiteres soll noch folgen.

Im September wurde von der MV beschlossen, den Hof zu pflastern und dadurch sächsische Wegedecke zu ersetzen, die Hügel gegenüber dem (neuen) Eingang umzugestalten und festverankerte Fahrradständer im Hof zu installieren.

Zudem wurden im Gartenbereich endlich die Ausgleichpflanzungen, für die im Rahmen der Baumaßnahmen gefälltten Bäume, getätigt. Nun grünt und blüht es allüberall.

Im Haus wurden die alten Thermostate abgeschafft und durch neue, intelligente Thermostate ersetzt. Es ist nun für die Kinder und Jugendlichen nicht mehr möglich, an den Thermostaten herumzuspielen, denn nun wird die Temperatur zentral gesteuert. Dadurch hoffen wir Energie zu sparen und die bisher enormen Kosten für Heizung deutlich zu reduzieren.

Das BüroBüro wurde umgebaut mit dem Ziel, eine Beruhigung der Arbeitsatmosphäre der dort tätigen Menschen zu erreichen. Auch in der Oberstufe wurden bauliche Maßnahmen durchgeführt und das Lehrer:innenbüro verlegt, um eine ruhigere und störungsfreiere Arbeits- und Pausensituation für die Pädagog:innen zu schaffen.

Auch unsere Fassade hat nun endlich eine Reinigung erhalten. Sie erstrahlt nun wieder in altem Glanz. Leider konnten die Spechtlöcher nicht geschlossen werden, da sich dort selbige bereits wieder häuslich niedergelassen haben.

Für all die bereits beschlossenen Bauvorhaben wurde Jens von uns bevollmächtigt Zahlungen auszulösen und Aufträge zu vergeben.

6. Vorstand

Katrin Förster hat nach langjähriger Tätigkeit den Vorstand verlassen und ihr Amt übergeben. Mit ihrer Erfahrung steht sie uns immer noch zur Seite. Seit April 2024 sind Anna Kröger und Beate Ballay neu im Vorstand und inzwischen gut eingearbeitet.

Jens Cencarka-Lisec und Daniel von Bahder unterstützen uns ganz hervorragend darin, die Verantwortung im Vorstand wirklich tragen zu können, indem sie uns jederzeit anhörten, uns sehr gut informierten und immer wieder auch weiterbildeten. Die Zusammenarbeit ist vertrauensvoll, kollegial und macht große Freude. Nur ein Beispiel aus diesem Jahr ist eine Auffrischung darin, wie wir den Haushalt richtig lesen und verstehen, sodass wir ihm und der AG Finanzen hinsichtlich der gesamten Finanzplanung für die Schule ein kompetenteres Gegenüber sein können.

Der Vorstand ist seit einiger Zeit dabei, die Rolle des Vorstandes entsprechend der Vereinssatzung genauer zu beschreiben. Wir erarbeiteten in diesem Sinne seit 2020 eine sogenannte Geschäftsordnung, in der die Arbeitsweise des Vorstandes konkret beschrieben wird – Termine, Protokolle, Modi für die Arbeit in den AG's etc. Von der formalen Notwendigkeit abgesehen, sorgt diese Art „roter Faden“ für die Vorstandsarbeit auch für eine besser Orientierung für diejenigen, die sich für dieses Amt entscheiden und darin tätig sind und für alle anderen bietet sie Orientierung, was vom Vorstand der FAS erwartet werden kann.

Zur diesjährigen Vorstandsklausur konnten wir unsere inhaltliche Arbeit nun endlich beenden und die Geschäftsordnung zur finalen Formatierung weiterreichen bevor wir sie euch im Juni 2025 endlich werden zuschicken können.

Tausenddanksagung

Liebe Eltern, liebe Schüler:innen, liebe Mitarbeiter:innen und Vereinsmitglieder, auch im vergangenen Jahr war es uns wieder eine Freude und ein Fest mit euch zusammen diese wunderbare Schule zu gestalten und zu (er)leben. Wir danken euch für die Parties, die leckeren Buffetts, wir danken für die fleißigen Putzkolonnen, den gemachten Abwasch, das glänzende Klo. Wir danken für das Grün im Garten, den Honig im Glas, den Nagel in der Wand, jedes Lächeln aber auch jedes konstruktiv kritische Wort. Wir danken für die Solidarität, den Fleiß und die Gemächlichkeit. Wir danken euch für die Geduld in den MVs, in den manchmal langwierigen und ermüdenden Prozessen, wir danken für den Tanz und all den Dingen die hier unerwähnt bleiben aus Unkenntnis und Ignoranz des Autors.

Durch euer aller Engagement nur ist es möglich, diese Schule für unsere Kinder zu einem Ort zu machen an dem sie sich wohl fühlen, in dem sie so angstfrei wie möglich lernen dürfen, an dem unsere wunderbaren Pädagog:innen und die großartigen Menschen im BüroBüro einen Arbeitsalltag finden, den sie gern immer wieder erleben und in dem sie trotz teilweiser großer individueller Belastungen und verhältnismäßig zaghaftem Salär, Freude und Erfüllung finden. Wir freuen uns schon auf ein neues Jahr mit euch. Lasst uns erneut, tapfer oder auch nicht so tapfer, allen Widrigkeiten begegnen, gemeinsam schaffen und werkeln, feiern, streiten und tanzen.

Dafür stehen wir mit unseren Namen

Anna, Beate, Kristin und Ben